**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe
**Band:** 25 (1922)

**Rubrik:** Schreibmappe

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# St. Galler Chronik 1921.

Jan. 1. Der Jahresanfang zeigt aussergewöhnlich milden Witterungscharakter; Temperatur am Neujahrsmorgen 12 Grad C Wärme. Um die Mittagszeit stand ein grosser Regenbogen über der Stadt, der vom Rosenberg bis über den Freudenberg reichte. An den sonnigen Hängen grünen die Wiesen, über die Mittagszeit ist die Temperatur frühlingshaft. Am Morgen des 6. Januar studierten die Amseln schon ihr Liedchen ein. In den höheren Berglagen herrscht um diese Zeit schönes, warmes Wetter; der Winter ist einer der schneeärmsten, der je verzeichnet worden ist.

Der anhaltende Wassermangel führt indes zu einer Einschränkung in der Abgabe des elektrischen Stromes. Die elektrischen Nebenbahnen wurden dadurch zu einer Reduzierung ihres Fahrplanes genötigt.

„ 1. Durch Vermittlung des Ostschweizerischen Volkswirtschaftsbundes werden für die Arbeitslosen Bildungskurse veranstaltet.

„ 11. Die Neue Helvetische Gesellschaft veranstaltet Abende für Bildung und Geselligkeit.

„ 12. In Bern starb Charles Wetter-Rüsch, ein prominenter Repräsentant der st. gallischen Stickerei-Industrie.

„ 15. Mit Mitte Januar stellt sich der Winter mit Schneefall ein, die Temperatur sinkt bis auf 8 Grad C unter Null; neuer Schneefall am 19./20.; am 24. tritt Tauwetter ein. Das Monatsende ist mild und voll Sonnenschein. Die ersten Schmetterlinge werden um diese Zeit beobachtet.

„ 17. Die älteste Stadtbürgerin, Frau Witwe E. Moosherr-Wehrli, vollendet in Rüstigkeit ihr 90. Lebensjahr.

„ 22. Der St. Gallischen Winkelriedsstiftung sind im Jahre 1919/20 total Fr. 6189.25 zugeflossen. -- Die Ehrentafel 1920 verzeichnet an Vergabungen total Fr. 402,921.35.

„ 23./24. Sturm auf dem Bodensee; der Dampfer „König Karl" geriet in Seenot, er erlitt schwere Havarien; ein Trajektboot mit Eisenbahnwagen trieb auf den Strand.

Jan. 30. Eidgenössische Abstimmung: Die Militärjustiz-Initiative wird im Kanton mit 13,307 Ja gegen 37,288 Nein verworfen; die Staatsvertrags-Initiative mit 37,264 Ja gegen 12,517 Nein angenommen. Schweizerisches Resultat: Militärjustiz-Initiative 191,803 Ja, 386,888 Nein, Staatsvertrags-Initiative 383,696 Ja, 158,098 Nein.

In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage betr. Teuerungszulagen an das städtische Personal mit 5563 Ja gegen 5201 Nein angenommen.

„ 31. Die Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten belief sich im Monat Januar 1921 auf Fr. 5,218,885.— (die Ausfuhr im Januar 1920 betrug Fr. 10,763,629.—).

Febr. 3. A. Zaruski, Direktor des Elektrizitätswerkes und der Trambahn, kann auf eine 25jährige Tätigkeit bei den genannten Betrieben zurückblicken.

„ 4. Eduard Diem †, Korrektor, während 49 Jahren als Schriftsetzer und Korrektor in der Buchdruckerei Zollikofer & Cie. in St. Gallen beschäftigt gewesen. War u. a. als Korrespondent verschiedener Blätter tätig und auch Mitarbeiter an der St. Galler Schreibmappe.

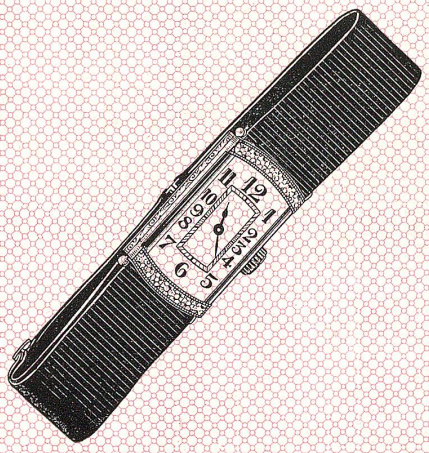
„ 6. Fritz Grob †, alt Gemeindammann von Straubenzell, im 72. Altersjahre.

„ 14. Zum Präsidenten der evangelischen Kirchgemeinde wird gewählt mit 2187 Stimmen Dekan A. Rothenberger (an Stelle von Pfarrer Pestalozzi).

„ 20. Kant. Abstimmung: Verfassungsrevision (Festsetzung der Mitgliederzahl des Grossen Rates) angenommen mit 27,204 Ja gegen 25,511 Nein; Sonntagsruhegesetz verworfen mit 23,840 Ja gegen 29,242 Nein.

„ 25. Adolf Wild †, alt Metzgermeister, im Alter von 64 Jahren; er gehörte als Vertreter der freisinnig-demokratischen Partei und des Gewerbestandes einige Zeit dem Gemeinderate der alten Stadt St. Gallen an.

„ 25. Am 25. Februar werden in den Kantonen St. Gallen und Appenzell A. Rh. 9581 Arbeitslose und 6731 Unterstützte gezählt.

Gg. Scherraus & Co.

z. Trauring-Eck Hechtplatz

Febr. 28. Die tiefste Temperatur des Monats verzeichnete der 14. mit 6,7 Grad C unter Null. Seit dem 16. fiel kein messbarer Niederschlag mehr. Im allgemeinen war der Februar reich an Kontrasten: auf Dreilinden nahm man gleichzeitig Sonnenbäder und huldigte dem Sport des Schlittschuhlaufens. Der Säntis wurde bei dem schönen, beständigen Wetter oft bestiegen, an einem Tage von etwa 70 Touristen.

„ 28. Ausfuhr im Monat Februar 1921 nach den Vereinigten Staaten: Fr. 6,861,552.— (1920: Fr. 9,217,801.—).

März 1. Die anhaltende Trockenheit verursacht ein ständiges Fallen der Gewässer; der Bodenseespiegel hat eine Tiefe erreicht, wie sie seit Menschengedenken nicht verzeichnet wurde.

„ 1. Hauptmann E. Lumpert-Koch †, Kaufmann zum Federnhaus an der Speisergasse, 71 Jahre alt. Ein prägnanter Vertreter des st. gallischen Gewerbestandes; um die Förderung des Feuerwehrwesens in St. Gallen hat er sich bleibende Verdienste erworben.

„ 1. Dr. med. Ferd. Curti †, alt Landammann des Kantons St. Gallen, gewesener Direktor der zürcherischen Strafanstalt, 86 Jahre alt, in Rapperswil.

„ 2. Milder, sonniger Frühlingstag bei 11,6 Grad C Wärme. Der anhaltende Sonnenschein hat an Aprikosen- und Pfirsichspalieren Bluest geöffnet.

„ 5. Johann Glinz-Meyer †, alt Metzgermeister, 92 Jahre 5 Monate alt, ältester Stadtbürger.

„ 7. Johann Kuratle †, alt Lehrer der Knaben-Unterschule, 73 Jahre alt.

„ 7. Wetterumschlag mit Schneefall; die Temperatur sinkt auf 3,2 Grad C Kälte, in der folgenden Nacht auf 8,4 Grad C.

„ 8. Gottlieb Zäch †, Kantonsrat, in Oberriet, 49 Jahre alt, Führer der Freisinnigen des Oberrheintals.

„ 20. Die Regierungsratswahlen ergeben die Bestätigung der bisherigen Mitglieder der Exekutive: Dr. Albert Mächler, Alfred Riegg, Dr. Gottlieb Baumgartner, Otto Weber, Edwin Rukstuhl, Dr. Emil Mäder, Emil Grünenfelder. Die Bezirkswahlen ergeben als gewählt: Bezirksammann Dr. Ziegler, Untersuchungsrichter Dr. Moser, Wirth, Dr. Loepfe, B. Roth.

März 21. Einsetzende Niederschläge mildern die Trockenheit.

„ 21. Rudolf Elmer sen. †, 76 Jahre alt, Büchsenmacher, errang sich 1883 die schweizerische Meisterschaft in Lugano, gehörte in jüngeren Jahren zu den ersten Schützen der Schweiz.

„ 26. Der Karfreitag war ein richtiger Frühlingstag voll Sonnenschein und Wärme, sie überstieg 15 Grad C; ein Gewitter am folgenden Samstag leitete indes den Wetterumschlag ein, am Ostermontag sinkt die Temperatur nahezu auf den Gefrierpunkt. Die Vegetation ist Ende März schon weit vorgeschritten, an geschützten Lagen bei Mörschwil werden weidende Kühe beobachtet.

„ 26. Dr. Leo Kirchhofer †, Bezirksgerichtspräsident, 59 Jahre alt, war seit 30 Jahren im Amte.

„ 27. Zwei Gymnasiasten der Kantonsschule, Erich Levy von Rorschach und Max Welti von Walzenhausen, stürzen bei einer Erkletterung der Altenalptürme ab und werden als Leichen geborgen.

„ 31. Eröffnung des neuen Museums für Geschichte und Völkerkunde im Stadtpark.

„ 31. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten im Monat März 1921: Fr. 8,225,435.— (1920: Fr. 10,537,444.—).

April 1. Lehrer Georg Schmid †, im Alter von 72 Jahren, in Zürich; er stand über 50 Jahre im Dienste der Primarschulen der Stadt St. Gallen; bekannt als „Friedens-Schmid", da er seit Jahrzehnten für die grosse Friedensbewegung unter den Menschen tätig war.

„ 3. Der erste Sonntag des April ist von wolkenloser Reinheit und von hoher Temperatur. Die Vegetation ist in voller Entwicklung; an den Obstbäumen sind die Fruchtknospen bereits stark herausgetrieben.

„ 7. Scharfer Ostwind führt einen Wetterumschlag herbei, in höheren Lagen liegt Neuschnee. Die beginnenden Schulferien stehen im Zeichen schlechten Wetters. Temperatur am 8. morgens 0,2 Grad C unter Null.

„ 8. Sonnenfinsternis; Beginn morgens 8.33, stärkste Verdunkelung 9.47, Ende 11.8. Bedeckter Himmel erschwerte die Beobachtung.

„ 10. Wahl des St. Gallischen Grossen Rates, erstmals auf Grund des Schweizerbürgerprinzips. Resultat: Freisinnig-demokratische Partei 17,426 Listenstimmen = 53 Mandate, Jungfreisinnige Partei 998 Listenstimmen = 3 Mandate, Konservative Volkspartei 22,962 Listenstimmen = 76 Mandate, Demokratische und Arbeiterpartei 5482 Listenstimmen = 16 Mandate, Sozialdemokratische Partei 8450 Listenstimmen = 24 Mandate. Total 173 Mitglieder.

„ 15. Die Gewitter der letzten Tage führten zu einem Temperatursturz von 15 Grad C; es ist wieder Winter geworden, bei einer Temperatur nahe dem Gefrierpunkt fällt Schnee; die folgende Nacht brachte Kälte von 1,5 Grad C. Die blühenden Zwergobstbäume sind mit Eiszäpfchen behangen. Eintretender Föhn beseitigte vorläufig die grosse Gefahr für die Kulturen.

In den folgenden Tagen neuer Schneefall und anhaltende Frostgefahr; die Temperatur sinkt in den folgenden Nächten bis auf 2,3 Grad C unter Null. Am 29. sinkt die Temperatur über Nacht um 15 Grad C, es liegt wieder Reif.

„ 19. Vom 1. Januar bis 31. März zahlte der Notstandsfonds der Stickerei-Industrie an Unterstützungen für Arbeitslose Fr. 265,909. 98 aus.

„ 28. J. B. Grütter †, im 73. Lebensjahre, früherer langjähriger Direktor der St. Gallischen Creditanstalt, eine in weitesten Kreisen bekannte und beliebte Persönlichkeit. In Erfüllung seines letzten Wunsches wurden der Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen Fr. 50,000.— übergeben, welche sie als unantastbaren Fonds unter dem Namen J. B. Grütter-Stiftung zu verwalten hat.

„ 30. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten im Monat April: Fr. 9,020,352.— (1920: Fr. 7,368,050.—).

Mai 1. Der Brotpreis erfährt einen Abschlag von 2 Rp. per Kilo.

„ 4. Viktor Theodor Schnider †, alt Oberförster, 81 Jahre alt.

# Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

| Land | | Brief-Taxe frankiert | Brief-Taxe unfrankiert | Drucksachen Frankotaxe | Gewichts-Satz Gramm | Warenmuster Frankotaxe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. **Schweiz und Liechtenstein** bis 250 Gramm . . . . | im Ortskreis (10 Kilometer Luftlinie) | Cts. 10 | Cts. 20 | Cts. 5 | bis 50 | Cts. 10 |
| | | | | „ 10 | über 50—250 | |
| | übrige Schweiz . . . . . | „ 20 | „ 40 | „ 20 | 250—500 | 20 |
| 2. **Uebrige Länder der Erde** . | bis zu 20 Gramm . . . . . | „ 40 | „ 80 | | bis 2000 Gr. für je 50 Gr. | 10 †) |
| | über 20 Gramm f. je weitere 20 Gramm (Höchstgewicht 2 kg) . . . . | „ 20 | „ 40 | „ 10 | | |

(Ausnahmen siehe Grenzrayon.)

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 20 Cts., Höchstgewicht 500 Gramm.

Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland und Oesterreich: Briefe bis 20 Gramm 25 Cts., für je weitere 20 Gramm 20 Cts.

**Ortskreis St. Gallen.** (Brieftaxe 10 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Freidorf, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Gottshaus, Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Heiligkreuz, Herisau, Horn, Hundwil, Kronbühl, Krontal-Neudorf, Lachen-Vonwil, Langgass, Lauften bei Waldkirch, Lömmenschwil, Mörschwil, Niederteufen, Rehetobel, Riethäusle, Roggwil, Rotmonten, Obergrimm-Waldkirch, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Speicherschwendi, Stachen, Stein (App.), Steinach, St. Pelagiberg-Gottshaus, Teufen, Trogen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (App.). Waldkirch, Waldstatt, Wilen-Herisau, Winden, Winkeln, Wittenbach.

**Grenzrayon mit St. Gallen.** (Brieftaxe 25 Cts. für die ersten 20 gr.)

**Deutschland.**

Äschach, Enzisweiler, Eriskirch, Fischbach (Ob.-Amt Tettnang), Friedrichshafen, Hagnau, Hemigkofen, Immenstaad (Baden), Kluftern (Baden), Langenargen, Lindau, Nonnenhorn, Oberreitnau, Reutin, Schachen b. Lindau, Wasserburg.

**Österreich.**

Altach, Altenstadt im Vorarlberg, Bauern, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Fussach, Gaissau, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Klaus, Koblach, Lauterach, Lustenau, Mäder, Meiningen, Rankweil, Röthis, Schwarzach im Vorarlberg, Sulz-Röthis, Vorkloster bei Bregenz, Weiler-Klaus, Wolfurt.

**Abonnierte Drucksachen** (aus Leihbibliotheken) bis zu 2 kg für Hin- und Herweg zusammen 30 Cts. (nur im Inlandsverkehr.)

**Blindenschrift** (im Auslandverkehr) 5 Cts. für je 500 Gramm. Höchstgewicht 3 Kilogramm.

### *Post-Karten.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Schweiz** . . . . . | frankiert 10 Cts., | unfrankiert 20 Cts. | |
| **Ausland** . . . . . | „ 25 „ | „ 50 „ | |
| Im Grenzkreis . . | „ 15 „ | „ 30 „ | |

Mit bezahlter Antwort: Schweiz 20 Cts., Ausland 50 Cts.

### *Geschäfts-Papiere.*

**(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Stickerei-Kartons, Handzeichnungen etc. ohne den Charakter einer persönlichen Mitteilung.)**

Bis 2 kg, für je 50 Gramm 10 Cts. Minimaltaxe 40 Cts.

### *Einschreibegebühr*

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 40 Cts.

### *Rückscheingebühr*

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 40 Cts.

### *Expressbestellgebühr*

nebst der ordentlichen Taxe:

Im Inlandverkehr bis 1½ Kilometer Entfernung 60 Cts. } für gr. Entfernungen ein entspr. Zuschlag

Nach dem Ausland . . . . . .80 „

### *Einzugsmandate.*

Höchstbetrag Fr. 1000.—, bei Übertragung auf Postscheckkonti unbeschränkt.

**Schweiz:** 30 Cts. im Ortskreis und 40 Cts. ausserhalb desselben.

Vom eingezogenen Betrage wird eine fixe Gebühr von 10 Cts., nebst der Postanweisungstaxe (bei Überweisung auf Scheckrechnungen die Einzahlungsgebühr im Scheckverkehr) in Abzug gebracht.

Den Einzugsmandaten zur Betreibung müssen Betreibungsbegehren und Kostenvorschuss beigeschlossen werden. Letzterer beträgt:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| für Beträge bis Fr. | 50.— | Fr. 1.10 | im Rayon und | Fr. 1.20 | ausserh. desselben |
| „ „ über „ | 50—100 | „ 1.70 | „ „ | „ 1.80 | „ „ |
| „ „ „ „ | 100—1000 | „ 2.40 | „ „ | „ 2.50 | „ „ |

**Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich mit Algier und Monaco, Italien, Marokko, Niederlande** und **N.-Indien, Norwegen, Portugal, Schweden, Tunesien, Ungarn.**

Taxe wie für entsprech. eingeschriebene Briefe.

Vom eingezogenen Betrag werden abgezogen: Postanweisungstaxe von 50 Cts. für je 100 Fr. und Einzugsgebühr von 25 Cts. für jeden eingezog. Titel, ausserdem allf. Kursdiff.

**Bemerkungen.** Ungenügend frankierte Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenmuster im Innern der Schweiz unterliegen einer Nachtaxe im Betrage der fehlenden Frankatur. Ganz unfrankierte Drucksachen im Innern der Schweiz und nach dem Auslande, ferner ganz unfrankierte Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

# Tarif für Postanweisungen.

**Schweiz.** (Maximum Fr. 1000.—.) Bis Fr. 20.—: **20 Cts.,** über Fr. 20.— bis Fr. 50.— = **25 Cts.,** über Fr. 50.— bis Fr. 100.— **30 Cts.,** je weitere Fr. 100.— **10 Cts. mehr.**

**Ausland:** Für je 100 Fr. = 50 Rp. (Nach Grossbritannien, Brit. Kolonien, Brit.-Indien und Canada: Für je **25 Fr.** = 25 Rp.)

# Schweiz. Postcheck- und Giroverkehr.

Stammeinlage Fr. 50.—. Verzinsung 1,8 %.

Gebühren für Einzahlungen bis Fr. 20.— = 5 Cts., über Fr 20.— bis 100.— = 10 Cts., über Fr. 100.— 5 Cts. mehr für je Fr. 100.— oder Bruchteil von Fr. 100.—.

Gebühren für Auszahlungen bis Fr. 100.— = 5 Cts., über Fr. 100.— bis 1000.— = 10 Cts., über Fr. 1000.— 5 Cts. mehr für je Fr. 1000.— oder Bruchteil von Fr. 1000.— bei Barabhebung am Schalter der Scheckbureaux; bei Anweisung auf Poststellen ausserdem 10 Cts. für jede Anweisung. — Übertragungen (Giro) gratis.

# Briefnachnahmen.

**Schweiz:** Höchstbetrag 1000 Fr. Taxe wie für Briefpostsendungen, zuzüglich einer Nachnahmegebühr von 10 Cts. für je 10 Fr., mindestens aber 15 Cts. pro Sendung.

**Ausland:** Höchstbetrag verschieden. Zulässig nach den gleichen Ländern wie Einzugsmandate (s. oben), ausserdem nach Japan. Taxe: wie für eingeschriebene Briefpostgegenstände (s. oben), zuzüglich 10 Rp. Das Bestimmungsland zieht vom eingezogenen Betrag eine Einzugsgebühr von etwa 15 Cts. und die Postanweisungstaxe ab.

# Wertbriefe.

**Schweiz:** Höchstbetrag unbeschränkt. Taxe wie für Wertpakete (s. unten bei „Pakete etc.").
**Ausland:** Höchstbetrag verschieden. Zulässig u. a. nach allen europ. Ländern, ohne Balkan, Russland und Randstaaten. Taxe: wie für eingeschriebenen Brief, zuzüglich eine Werttaxe von 30 Cts. für je 300 Fr. Wertangabe.

# Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

| | Gewicht | Frankotaxe unfrankiert() Fr. Cts. | Wertangabe Maximum Fr. | Maximal-Nachnahme-Betrag Fr. |
|---|---|---|---|---|
| **Schweiz:** | Gr. 1— 500 | —.30 (40) | beliebig*) | 1000 **) |
| | „ 501—2500 | —.50 (60) | | |
| | 2½— 5 kg | —.80 (90) | | |
| | 5—10 „ | 1.50 (1.60) | | |
| | 10—15 „ | 2.— (2.10) | | |
| | über 15 kg nach der Entfernung. | | | |

*) **Werttaxe** (je der Gewichtstaxe beizufügen): 5 Cts. für je Fr. 300.— Wertangabe.

**) **Nachnahmeprovision:** 10 Rp. für je Fr. 10.—, mindestens aber 15 Rp. pro Sendung.

Eilbestellung bis 1½ Kilometer 80 Cts., für jeden weitern ½ Kilometer 40 Cts. mehr.
**Ausland:** Die Paketposttaxen sind, je nach dem Bestimmungsland, ganz verschieden. Man wende sich daher an die Poststellen.

## Dienstzeit der Post-, Telegraph- und Telephon-Bureaux in St. Gallen.

### Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September:
Hauptpostbureau b. Bahnhof; Filialen: Kaufhaus (Theaterplatz), Oberstraße, Linsebühl, St. Georgen, St. Fiden, Langgasse, Lachen-Vonwil von $7^{30}$ Uhr morgens bis $12^{15}$ und von $13^{15}$ bis $18^{30}$ Uhr. Samstag bis 17 Uhr.

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:
Hauptpostbureau b. Bahnhof; Filialen: Kaufhaus (Theaterplatz), Oberstraße, Linsebühl, St. Georgen, St. Fiden, Langgasse, Lachen-Vonwil von $7^{45}$ Uhr morgens bis $12^{15}$ und von $13^{15}$ bis $18^{45}$ Uhr. Samstag bis 17 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Außerhalb dieser Schalterstunden können *dringliche* Sendungen ohne Wert und ohne Nachnahme am Schalter der Schloßfächerabteilung des Hauptpostbureau aufgegeben und abgeholt werden. Dies gilt auch für postlagernde Sendungen. Werktags: $7^{00}$—$7^{30}$, $12^{15}$—$13^{15}$ und $18^{30}$—$22^{30}$ Uhr. Samstag: ab $17^{00}$ Uhr. Sonntags: $8^{00}$—$12^{00}$ und $14^{00}$—$18^{00}$ Uhr. — Sondergebühr 20 Rp. für jeden Gegenstand.

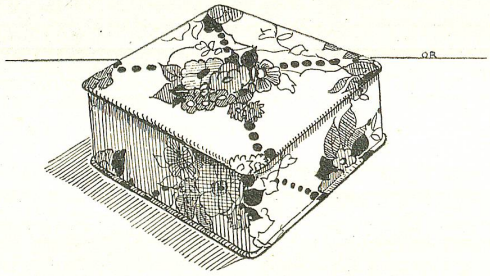
### Telegraph.

Hauptpostbureau im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.
Postfilialen: Kaufhaus, Oberstraße, Linsebühl, St. Fiden, Langgasse, St. Georgen, Lachen-Vonwil: Telegramm-Annahme während der für den Postdienst bestimmten Stunden; Sonntags geschlossen.
Bruggen: Sonntags geöffnet von $8^{30}$—$12^{00}$ und $18^{30}$—$20^{00}$ Uhr.

### Telephon.

Tag- und Nachtdienst. Öffentliche Sprechstationen: Hauptpostgebäude, im Depeschen-Aufgabelokal, in den Telegraphenstationen.


Ritter & Co. / St. Gallen
Papierhandlung zum Freieck



Feine Briefpapiere
Lederwaren und bunte Stoffartikel
Goldfüllfederhalter / Silberne und goldene Taschenbleistifte

Mai 5. Der Auffahrtstag ist stürmisch, Regen- und Schneeschauer wechseln ab. Die Vorberge des Appenzellerlandes waren am Morgen verschneit. Es folgte eine sternklare Nacht bei sehr niedriger Temperatur, sie betrug bei Sonnenaufgang 1,3 Grad C unter Null; schwerer Reif bedeckt die Kulturen.

„ 8. Die Gemeinderatswahlen ergaben nachstehendes Resultat: Freisinnig-demokratische Partei (Kreis Centrum 15, Ost 3, West 3) 21 Mandate; Jungfreisinnige Partei (Kreis Centrum 3, Ost 2, West 1) 6 Mandate; Konservative Volkspartei (Kreis Centrum 7, Ost 6, West 4) 17 Mandate; Demokratische und Arbeiterpartei (Kreis Centrum 5, Ost 2, West 2) 9 Mandate; Sozialdemokratische Partei (Kreis Centrum 7, Ost 5, West 5) 17 Mandate.

„ 8. Der erste Bluestsonntag ist bei Föhncharakter von wunderbarer Pracht.

„ 10. Johann Hauser †, alt Regierungsrat des Kantons St. Gallen, amtete von 1912 bis 1919.

„ 11. Im Bezirksgebäude sind sämtliche Zellen von Inhaftierten besetzt. Auch ein Zeichen der Zeit!

„ 17. Die drei Eisheiligen waren sonnig und warm. Auch in den Bergen hat sich der Frühling bereits mit ganzer Kraft entfaltet. Pfingsten erfreute sich schönen Wetters. Der Verkehr auf den Bahnen war stark.

„ 18. Christian Fischbacher-Anderes †, Seniorchef des altangesehenen Geschäftshauses gleichen Namens, im Alter von 76 Jahren.

„ 21. Jakob Uhler †, früher Bierbrauer und Wirt, Ersteller der seinen Namen tragenden Konzerthalle Uhler und des Scheffelsteins, im 66. Altersjahre.

„ 21. Karl Huber †, Pfarrer, langjähriger evangelischer Seelsorger am Kantonsspital und Kantonshelfer, 73 Jahre alt.

„ 22. In der eidgenössischen Volksabstimmung werden die beiden Verfassungsvorlagen über den Automobil- und Fahrradverkehr und die Luftschiffahrt angenommen. — Ergebnis der Stadtratswahlen: Es werden gewählt: Zum Stadtammann Dr. E. Scherrer, zu Stadträten A. Balzer, Th. Koch, Dr. K. Naegeli, Dr. C. Reichenbach, B. Zweifel, Dr. R. Keel. Zugleich fanden die Wahlen in den Kreisschulrat und die Vermittlerwahlen statt.

„ 22. Die Ortsbürgergemeinde bestätigte die 11 Mitglieder des Verwaltungsrates und wählte Herrn Walter Gsell wiederum zum Präsidenten; 20 Bürgerrechtsgesuche wurden in der Urnenabstimmung genehmigt.

„ 22. Der Flugtag auf dem Breitfeld, von Pilot Kunkler veranstaltet, erfreute sich starken Besuches.

„ 25. Der Tag brachte mit 22 Grad C die bisher höchste Temperatur; ein Gewitter hatte reichlichen Niederschlag im Gefolge. In den folgenden Tagen trat merkbare Abkühlung ein, die Berge erhielten Neuschnee.

„ 31. Die Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten belief sich im Monat Mai auf Fr. 7,272,604.— (gegenüber dem Mai 1920 eine Abnahme der Ausfuhr um Fr. 342,043.—).

Juni 1. Der Heuet beginnt im St. Gallischen und an der Appenzeller-Grenze verhältnismässig früh. Der Graswuchs ist von grosser Üppigkeit.

„ 4. Die Temperatur erreicht 26 Grad C. Im Strandbad Altenrhein und im Wasser-, Luft- und Sonnenbad auf Dreilinden hat die Sommerbadesaison lebhaft eingesetzt.

„ 5. Alt-Postdirektor Mayer feiert seinen 90. Geburtstag.

„ 5. Gemeinde-Abstimmung über Bauvorlagen: Elektrizitätswerk (Technische Anlagen) 4661 Ja, 5058 Nein; Verwaltungsgebäude 4104 Ja, 5374 Nein; Erweiterung des Hebelschulhauses 4865 Ja, 4852 Nein; Turnhalle in Bruggen 4798 Ja, 4914 Nein. Am gleichen Abstimmungstage erfolgten die Wahlen in den Zentralschulrat.

„ 5. Der Kantonale St. Gallische Gewerbeverband hielt in Gossau seine ordentliche Delegiertenversammlung ab, die von 114 Delegierten besucht war. Referate: Studach über Gesetzliche Regelung des Ladenschlusses; Lorenz über den dritten Nachtrag zum Staatssteuergesetz; Schirmer über die Wirtschaftspolitik der Schweiz.

„ 9. Heftige Gewitter ziehen über die Gegend von St. Gallen und das Appenzellerland. Starke Niederschläge führen zu Abkühlung; in den Bergen fiel Neuschnee.

Juni 11. Die Niederlassungssperre für St. Gallen wird vom Stadtrat aufgehoben.

„ 15. Zum Kinderinspektor der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen wird an Stelle des zurückgetretenen Lehrer A. Fausch Zentralfürsorgesekretär Adank gewählt.

„ 16. In der Stadt sind in letzter Zeit über 3000 Schüler wegen in Winterthur und Zürich aufgetretener vereinzelter Pockenfälle geimpft worden.

„ 16. Der Stadtrat verteilt die Verwaltungsabteilungen für die Amtsdauer 1921/24 unter seine Mitglieder wie folgt: Stadtammann: Dr. Ed. Scherrer; Polizeiverwaltung: Th. Koch; Vormundschafts- und Armenverwaltung: Dr. R. Keel; Finanzverwaltung: B. Zweifel; Bauverwaltung: Dr. K. Naegeli; Technische Betriebe: A. Balzer; Schulverwaltung: Dr. C. Reichenbach.

„ 20. In der Zeit des höchsten Sonnenstandes brachte ein Gewitter einen empfindlichen Temperatursturz, in den Bergen fiel neuerdings Schnee; am 22. meldet der Säntis eine Neuschneehöhe von über 30 cm. Die Temperatur steht in den längsten Tagen so tief, dass da und dort die Öfen in Betrieb gesetzt werden. Jedoch war der Rückfall nicht von langer Dauer. Am 22. eine Mittagswärme von noch bloss 7,6 Grad C, vier Tage später eine solche von 25,1 Grad C, mit den Tagesmitteln 6,7 und 20,6 Grad C ein dreifach höheres. Dem 22. war eine Nachttemperatur von nur 4,3 Grad C vorangegangen, diejenige am 23. betrug 16 Grad C.

„ 27. Am Neubau des Amtshauses an der Neugasse-Marktgasse sind die Gerüste gefallen. Der Neubau wird sich gut in das Strassenbild einfügen und der Stadt zur Zierde gereichen.

„ 28. Der Stadtrat beschliesst die Herabsetzung des Gaspreises von 55 auf 45 Rappen pro Kubikmeter.

„ 30. Die Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten belief sich im Monat Juni auf Fr. 7,452,956.—, gegenüber dem Juni 1920 eine Abnahme von Fr. 931,552.—.

Juli 1. Herr Pfarrer und Kirchenrat C. Pestalozzi zu St. Mangen tritt von seinem Amte zurück; er kam vor 33 Jahren in

Ein gut und schön gebundenes Buch
ist die Freude des Besitzers!

Mit höflicher Empfehlung

Buchbinderei C. Oertle

Telephon No. 843 St. Gallen Brunneckstraße 5

unsere Stadt, um als Vertreter der positiven Richtung an den Kirchen St. Mangen und St. Laurenzen mit Auszeichnung zu wirken. Pestalozzi widmete sich mit Hingebung dem Dienste der Gemeinnützigkeit unserer Stadt und war bahnbrechend für die Bestrebungen des st. gallischen Vereins vom Blauen Kreuz.

Juli 3. Der Kantonale Coiffeurmeisterverband hält in St. Gallen seine Delegiertenversammlung ab; es wird beschlossen, für den Sonntagsladenschluss im ganzen Kanton einzustehen.

„ 6. Frau Susanna Schwarzenbach an der Rorschacherstrasse begeht ihr 90. Wiegenfest.

„ 10. Flug- und Fallschirm-Meeting auf dem Breitfeld. Der Tessiner Romaneschi wagt aus dem Flugzeug Kunklers aus bedeutender Höhe den Absprung und landet glücklich. Die städtische Trambahn beförderte an diesem Tage total 27,500 Personen.

„ 10. Dr. Otto Bürki †, Hauptlehrer an der landwirtschaftlichen Schule Custerhof in Rheineck und Redaktor des „St. Galler Bauer".

„ 12. In St. Gallen treten neue Mehl- und Brotpreise in Kraft, die einen annehmbaren Preisabbau darstellen. Mit 18. Juli tritt ein Brotpreisabschlag von 6 Rp. per Kilo ein.

„ 13. Die Sommerwärme nimmt zu; Mittagstemperatur am 12. 28,4 Grad C am Schatten (Basel 33 und Zürich 33,5 Grad C). Infolge der eingetretenen Hitzeperiode wird an der Kantonsschule der Unterricht jeweilen am Nachmittag eingestellt. Die Primar- und Sekundarschüler verbringen die Nachmittagsstunden im Walde oder auf Dreilinden. Die Badeanstalten auf Dreilinden verzeichnen täglich einen Besuch von nahezu 5000 Personen, desgleichen weist das Strandbad Altenrhein Massenbesuch auf.

„ 13. Am Nachmittag ging über die Gegend von Krontal-St. Fiden ein heftiges Hagelwetter nieder und richtete in den dortigen Pflanzgärten grossen Schaden an.

„ 16. Die Witwen-, Waisen- und Alterskasse der evangelischen Lehrer des Kantons St. Gallen kann auf einen 100jährigen Bestand zurückblicken.

„ 23. Der prächtige neue Landsitz Hof Riederen in der Unteren Waid, Herrn Viktor Mettler-Salzmann gehörend, wird durch Feuer zerstört. Der grösste Teil der wertvollen Ausstattung des Herrschaftshauses konnte gerettet werden.

„ 24. Enthüllung des Soldatendenkmals im Kantonsschulpark. Ansprachen halten Oberstleutnant Heitz und Landammann Mächler. Die Vaterlandshymne schloss den weihevollen Akt. Nach dem Defilé kameradschaftliches Beisammensein in der Tonhalle.

„ 24. Josef Alois Güntensperger †, 81 Jahre alt, alt Professor und Konrektor an der Kantonsschule St. Gallen.

„ 24. Die evangelische Kirchgemeinde Bruggen beschliesst den Bau des Pfarrhauses.

„ 26. Der Städtische Gemeinderat beschliesst die Verlegung des Jahrmarktes. Der Frühlingsmarkt beginnt nach der neuen Ordnung am Samstag vor Auffahrt und endigt am Sonntag nach Auffahrt. Der Herbstmarkt beginnt am Samstag vor dem Gallustag (16. Oktober) und endigt am Sonntag nachher.

„ 30. Seit dem 9. Juli sind alle mittäglichen Temperaturen hoch, nie unter 20 Grad C. Am 28. mittags wurde eine Schattentemperatur von 30 Grad C gemessen. Die Meteorologische Zentralstelle in Zürich meldet von diesem Tage die höchste, jemals vorgekommene Sommertemperatur von 36,7 Grad C am Schatten. Mit einer Mittagswärme von genau 25 Grad C hat sich der Juli verabschiedet. Das wärmste fünftägige Mittagsmittel war 26,7 Grad C vom 26.—31., das kühlste 17,2 Grad C vom 1.—5.

„ 31. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk im Monat Juli Franken 6,742,622.— (1920: Fr. 6,466,176.—).

Aug. 1. Zur Feier des 1. August trägt die Stadt das schlichte Festkleid mit den eidgenössischen Farben. Ein wundervoller Abend krönte den Bundestag. Bundesfeiern wurden abgehalten vor dem Hebelschulhause in St. Georgen, auf der Kreuzbleiche und auf dem Schulhausplatz in Buchental.

„ 2. Die Hitze steigt am Mittag auf 29,2 Grad C, anderntags auf 29,6 Grad C am Schatten. (In Genf wurden an diesen Tagen 36, in Zürich 34 Grad notiert.)

Aug. 11. In Buchs Oberstleutnant Rohrer †, alt Bierbrauer, im Alter von 88 Jahren, eine weitherum bekannte Persönlichkeit.

„ 13. In den Kantonen St. Gallen und Appenzell A.-Rh. sind am 13. August gezählt worden 8408 gänzlich Arbeitslose und 6718 teilweise Arbeitslose.

„ 15. Meisterschütze Konr. Stäheli erzielte am Rehalp-Schiessen in Zürich in 50 Schüssen 50 Nummern, ein nicht zu übertreffendes Resultat.

„ 17. Beim heutigen Wettschiessen auf Weiherweid mit den st. gallischen Matcheuren Stäheli und Widmer erzielte der amerikanische Weltmeisterschütze Stokes stehend 80, kniend 85, liegend 92 Punkte; Konr. Stäheli liegend 86, kniend 85, stehend 77 Punkte; Widmer liegend 90, kniend 75, stehend 68 Punkte.

" 17. Am Abend vor 9 Uhr ist ein schönes Meteor beobachtet worden. (Die prachtvolle Naturerscheinung wurde auch am Bodensee beobachtet; die grüngelbe Kugel erschien am Norden des Firmaments und rollte in unheimlicher Geschwindigkeit von Westen nach Osten, einen weissen Schweif hinterlassend.)

„ 19. Durch einen grossen Brand in Pfäfers werden bei starkem Föhnwind 1 Doppelwohnhaus, 6 Einzelwohnhäuser und 1 Stall eingeäschert.

„ 21. Die Stadtmusik Lugano konzertiert mit grossem Erfolge in der Tonhalle bei vollbesetzten Sälen.

„ 22. Sensal Julius Steinmann †, alt Bankdirektor, im Alter von 62 Jahren.

„ 23. Das Armenhaus Wartau wird durch Grossfeuer zerstört. Die Insassen der Anstalt konnten gerettet werden.

„ 29. Herr und Frau C. A. Cunz-Zollikofer feiern das schöne Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 83. Lebensjahre, seine Frau zählt 69 Jahre.

„ 30. Alfred Kriech †, Direktor der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck, ein beliebter Mitbürger, im Alter von 65 Jahren.

„ 30. Von der Piz Sol-Hütte konnte Ende August nachts 10 Uhr in nördlicher Richtung gegen die Curfirsten hin ein prachtvoller doppelter Mondregenbogen beobachtet werden.

„ 31. Die warme Witterung des August brachte in Mels zwei Kirschbäume zur vollen Blüte. Bei Ragaz wurden Ende August, früher als seit Menschengedenken, ausgereifte Maiskolben gefunden.

„ 31. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen im Monat August Fr. 7,471,187.— (August 1920: Fr. 7,796,205.—).

Sept. 3. Die Schweizerische Bankiervereinigung hält in St. Gallen ihre besonders aus der Westschweiz stark besuchte ordentliche Generalversammlung ab, an der auch Bundesrat Musy teilnimmt. Referate: Dr. Bruno Pfister, Sekretär des Kaufmännischen Direktoriums, über die Bedeutung der Stickerei-Industrie in der schweizerischen Volkswirtschaft; R. de Haller über „La Banque Nationale Suisse pendant et après le guerre". Belebtes Bankett in der Tonhalle. Ausflüge nach Vögelinsegg und Weissbad.

„ 3. Der deutsch-schweizerische Tierschutzverein hält seine Delegiertenversammlung in St. Gallen ab.

„ 4. Richard Wiesner †, Musikdirektor, langjähriger Dirigent der „Harmonie", Organist an St. Laurenzen, im Alter von 70 Jahren.

„ 4. Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über Stimmrecht und Wahlfähigkeit 12,060 Ja, 25,465 Nein (verworfen), Gesetz über Organisation der Kirchgemeinden 21,461 Ja, 16,830 Nein (angenommen).

„ 10. Die kantonale Gemeinnützige Gesellschaft tagt zu ihrer Hauptversammlung in Wattwil. Dr. med. Hoppeler in Zürich referierte über „Arbeit und Erholung als Grundlage der Volksgesundheit".

„ 11. Fritz Wetter, Buchbinder, im Kappelhof, begeht seinen 90. Geburtstag.

„ 12. Der Schweizerische Juristenverein ist zu einer Tagung in St. Gallen versammelt.

„ 15. Rudolf Gmür †, Kammersänger in Weimar, Bruder des Herrn Staatsanwalt Dr. Gmür in St. Gallen.

„ 19. Auf den hiesigen Waffenplatz rückt das Regiment 33 ein (Bataillon 78, 81, 82). Am Nachmittag erfolgte der Abmarsch nach Appenzell, wo es seinen Wiederholungskurs zu absolvieren hat. Am 30. September rückte die Truppe über Lustmühle wieder in St. Gallen ein.

Sept. 20. Fräulein Anna Bohl †, in Stein im Obertoggenburg, im Alter von 74 Jahren. Bis 1902 Vorsteherin der Mädchenunterschule und Begründerin und langjährige Lehrerin der Spezialklasse für Schwachbegabte in St. Gallen. Ihren Wohnsitz in Stein hat sie zu wohltätigen Zwecken vermacht und zwar soll das Haus unterstützungsbedürftigen Kindern von Alkoholikern zur Wohnstätte werden.

„ 24. Heilsarmee-General Booth besucht auf seiner Tournee St. Gallen und hält am Vadiandenkmal und in der Tonhalle Vorträge.

„ 24. Bei einer Anwesenheit von 100 Delegierten tagt in St. Gallen im Grossratssaal der schweizerische Städtetag. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete das Problem der Arbeitslosigkeit, worüber Stadtrat Dr. Keel, St. Gallen, und Finanzdirektor Vaucher von La Chaux-de-Fonds referierten. Mit der Tagung war das 25jährige Jubiläum des Städtetages verbunden.

„ 28. Am Morgen lag der erste Frühreif auf den Fluren bei 1,4 Grad C, die Reifbildung war an den folgenden Morgen noch stärker bei nur 1,0 Grad C.

„ 29. Das Kadettenkorps unternimmt bei schönstem Herbstwetter seinen Ausmarsch ins Thurgau und nach dem Bodensee; abends 8 Uhr rückte es wieder in St. Gallen ein.

„ 30. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten im Monat September: Fr. 7,938,393.— (1920: Fr. 8,740,929 —).

Okt. 2. Otto Wessner †, Kaufmann, Inhaber eines altangesehenen Manufakturwarengeschäftes an der Marktgasse, im Alter von 71 Jahren. Neben dem Geschäfte widmete er sich mit grossem Eifer und Verständnis der Äufnung seiner sehr reichhaltigen Altertumssammlungen.

„ 2. Das Appenzellerland erhält an diesem wundervollen Oktobersonntag noch einmal starken Besuch aus der Stadt. Die Bahnen mussten Extrazüge führen. Die Aussicht in den Bergen war unter der Herrschaft des Föhns prachtvoll. Der 1. Oktober zeigte eine Mittagstemperatur von 16,4, der 2. Oktober von 19,2 und der 3. Oktober von 20,8 Grad C. Auch der zweite Oktobersonntag war von wunderbarer Lichtfülle und lockte eine gewaltige Masse Volks in die farbenreiche Herbstlandschaft hinaus. Am 10. morgens sang da und dort eine Amsel ihr Lied.

Okt. 3. Kantonalbankdirektor Gairing erklärt seinen Rücktritt als Leiter des st. gallischen Staatsinstitutes. Er hat diesem viele Jahre mit Hingebung, Sachkenntnis und Pflichttreue gedient.

„ 15. Der Herbstjahrmarkt beginnt zum ersten Male seit seinem Bestehen am Samstag.

„ 15. Prof. Dr. Hans Meyer †, 69 Jahre alt; er widmete den grössten Teil seines Lebens erfolgreich dem Schulwesen und sozialen und philanthropischen Institutionen.

„ 16. Johann Gustav Kessler, Bankbeamter bei der Nationalbank, begeht sein 50jähriges Dienstjubiläum.

„ 16. Die Mondfinsternis konnte in der Nacht trotz der nebligen Atmosphäre gut beobachtet werden.

„ 16. Wiedereröffnung des Ferienheims Auboden. Herr Architekt Fehr sprach über die Geschichte des Aubodens und Frau Dr. Imboden über die soziale Aufgabe des Hauses.

„ 17. Als Naturseltenheit langten von der Alp Zanai bei Valens bei einem Naturfreunde in St. Gallen blühende Alpenrosen an. Auch reife Erdbeeren zweiter Ernte wurden in diesen Tagen gepflückt.

„ 18. Das Initiativbegehren betreffend Schaffung eines Frauen-Luft- und -Sonnenbades auf Dreilinden erzielte 4000 Unterschriften.

„ 20. Die Weiher auf Dreilinden werden von Badelustigen noch benutzt; desgleichen wird das Sonnenbad im Möslengut um diese Zeit noch fleissig frequentiert.

„ 20. Der Seitenanbau des Hebelschulhauses in St. Georgen ist im Rohbau fertig erstellt; das Aufrichttännchen ziert den aufgerichteten Dachstuhl.

„ 23. Heftige Nordweststürme verursachen einen Temperatursturz. Die appenzellischen Vorberge erhalten den ersten Neuschnee. Am Morgen des 25. sank der Thermometer unter den Nullpunkt.

„ 24. Die Evangelische Kirchgenossenversammlung wählte als Nachfolger von Pfarrer C. Pestalozzi den von der Pfarr-


Hektor Schlatter & Cie.
Holzbaugeschäft ❖ St. Gallen C
Wassergasse No. 30 Telephon No. 401
S.W.B.
Schreinerwerkstätten
Feine Innenausstattungen
Reparaturen
Zimmermannsarbeiten
Treppenbau
Reparaturen
Uebernahme ganzer Bauten zu Pauschalpreisen.

wahlkommission einstimmig vorgeschlagenen Kandidaten, Pfarrer Robert Rotach von Herisau, zurzeit in Neunkirch. In der St. Mangenkirche hält Pfarrer C. Pestalozzi nach 33jähriger Amtstätigkeit seine öffentliche Rücktrittspredigt.

Okt. 24. Die Bezirksammänner und Untersuchungsrichter halten ihre Jahresversammlung in St. Gallen ab. Referate: Dr. Moser über Gefängniswesen und Strafvollzug; Dr. Löpfe über Erfahrungen mit dem bedingten Straferlass im Kanton St. Gallen.

„ 24. Franz Xaver Leu †, alt Schirmfabrikant, im 80. Lebensjahre. Durch Arbeit und Tüchtigkeit brachte er sein Schirmgeschäft an der Marktgasse zu Ansehen und gedeihlicher Entwicklung.

„ 31. Nach den amtlichen Aufzeichnungen ist der Oktober der wärmste gewesen seit ungefähr sechs Jahrzehnten. Seine Mitteltemperatur überschritt in Zürich mit 11,5 Grad C den langjährigen Durchschnitt mit nahezu 3 Grad C. Seit den Fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts ist dieser Fall nicht mehr dagewesen.

„ 31. Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den Vereinigten Staaten im Monat Oktober: Fr. 7,738,448.— (1920: Fr. 8,627,215.—).

Nov. 4. Die Kantonalbank-Kommission wählt an Stelle des zurückgetretenen Kantonalbankdirektors K. Gairing den bisherigen Vizedirektor M. Isler von St. Gallen zum Direktor.

„ 6. Das Kreditbegehren von 1,880,000 Fr. für dringliche Bauten des Elektrizitätswerkes wird in der Gemeindeabstimmung mit 6941 Ja gegen 3173 Nein angenommen.

„ 7. Das neue städtische Amtshaus an der Ecke Neugasse-Marktgasse wird dem Verkehr übergeben. Mit dem Abbruch des alten Museums ist im Februar 1920 begonnen worden.

„ 11. Die evangelische Kirchenvorsteherschaft wählt an Stelle des verstorbenen Herrn Rich. Wiesner als Organisten der St. Laurenzenkirche Herrn Musikdirektor Paul Fehrmann, für letzteren zum Organisten der Linsebühlkirche Herrn J. Handschin, bis 1920 Organist in Petersburg und Professor am dortigen Konservatorium.

Nov. 12. Mittags um halb 12 Uhr landet im Lerchenfeld Fliegeroberleutnant Mittelholzer mit einem 160-pferdigen Militärflugzeug.

„ 15. Es wird ein willkommener Preisabschlag auf Brot von 6 Cts. per kg angekündigt.

„ 20. Die „Harmonie“ begeht die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Am Jubiläumskonzert erzielten sämtliche Kompositionen (Wiesners „An das Vaterland“, Regers „Hymne an den Gesang“ und Haugs „Werden“) unter Direktor Gustav Haugs Führung einen vollen Erfolg. Der Festabend in der Tonhalle nahm einen glänzenden Verlauf.

„ 23. Der fertigerstellte Erweiterungsbau der Schweizerischen Bankgesellschaft wird dem Betrieb übergeben.

„ 25. Das $5^1/_2$ prozentige Anleihen des Kantons St. Gallen von 10 Millionen Franken erzielte einen vollen Erfolg.

„ 26. In St. Gallen tagt die vierte Konferenz der st. gallischen Armenpfleger; Herr Direktor Altherr vom Blindenheim referierte über „Die Fürsorge für das Alter im Kanton St. Gallen“.

„ 30. Die ausgiebigen Regenfälle am Anfang des Monats machten der monatelangen Trockenheit ein Ende; der 3. November brachte den grössten Tagesniederschlag des Jahres, auch die folgenden Tage waren sehr niederschlagsreich, in den höheren Berglagen fiel reichlich Schnee. Der Nachmittag des 6. brachte eine wahre Sturmflut, auf dem Bodensee wütete ein orkanartiger Nordwest. Am 8. folgte Aufheiterung mit Frost, der fast den ganzen Monat anhielt, desgleichen eine von nur wenigen Lichtblicken unterbrochene Nebelperiode mit starker Rauhreifbildung, während die Höhen über 900 Meter tagsüber sich meistens warmen Sonnenscheins erfreuten. Die Eisbahn in Bruggen wurde im letzten Drittel des Monats fahrbar, desgleichen wurde vom 28. ab der Knabenweiher auf Dreilinden für den Schlittschuhsport freigegeben. *H. St.*

**Fassweine**
**Flaschenweine**

**Tiroler Qualitätsweine**

St. Magdalener
Laitacher
St. Justina
St. Valentin

**Klaiber & Co.**
**Klosterkeller St. Gallen**

# Kalender für das Jahr 1922

## Juli

| | | |
|---|---|---|
| S | 1 | Theobald ☽ |
| S | 2 | Mar. Heims. |
| M | 3 | Kornel |
| D | 4 | Ulrich |
| M | 5 | Balthasar |
| D | 6 | Esajas |
| F | 7 | Joachim |
| S | 8 | Kilian |
| S | 9 | Schutzeng. ♋ |
| M | 10 | Gunzo |
| D | 11 | Rahel |
| M | 12 | Nathan |
| D | 13 | Heinrich |
| F | 14 | Bonavent. |
| S | 15 | Margret |
| S | 16 | Skap.-F. |
| M | 17 | Lydia ☾ |
| D | 18 | Hartmann |
| M | 19 | Rosina |
| D | 20 | Elias |
| F | 21 | Arbogast |
| S | 22 | Mar. Mgd. |
| S | 23 | Elsbeth |
| M | 24 | Christina ♒ |
| D | 25 | Jakob |
| M | 26 | Anna |
| D | 27 | Magdalena |
| F | 28 | Pantal. |
| S | 29 | Beatrix |
| S | 30 | Jakobea |
| M | 31 | Germann ☽ |

## August

| | | |
|---|---|---|
| D | 1 | **Bundesf.** |
| M | 2 | Gustav |
| D | 3 | Jos., Aug. |
| F | 4 | Dominik |
| S | 5 | Oswald |
| S | 6 | Sixtus, Alice |
| M | 7 | Heinrike ♋ |
| D | 8 | Emanuel |
| M | 9 | Roman |
| D | 10 | Laurenz |
| F | 11 | Gottlieb |
| S | 12 | Klara |
| S | 13 | Hippolyt |
| M | 14 | Samuel |
| D | 15 | **M. Hmlf.** ☾ |
| M | 16 | Rochus |
| D | 17 | Karlmann |
| F | 18 | Reinhold |
| S | 19 | Sebald |
| S | 20 | Bernhard |
| M | 21 | Irmgard |
| D | 22 | Alfons ♒ |
| M | 23 | Zachäus |
| D | 24 | Bartholom. |
| F | 25 | Ludwig |
| S | 26 | Severin |
| S | 27 | Gebhard |
| M | 28 | Augustin |
| D | 29 | Joh. Enth. ☽ |
| M | 30 | Adolf |
| D | 31 | Rebekka |

## September

| | | |
|---|---|---|
| F | 1 | Verena |
| S | 2 | Degenh. |
| S | 3 | Theodosius |
| M | 4 | Esther, Ros. |
| D | 5 | Herkules |
| M | 6 | Magnus ♋ |
| D | 7 | Regina |
| F | 8 | Mar. Geb. |
| S | 9 | Egidi, Lilli |
| S | 10 | Sergius |
| M | 11 | Regula |
| D | 12 | Tobias |
| M | 13 | Hektor |
| D | 14 | † Erhöh. ☾ |
| F | 15 | Fortunat |
| S | 16 | Joel |
| S | 17 | **E. Bettag** |
| M | 18 | Rosa |
| D | 19 | Januar |
| M | 20 | Fronfasten |
| D | 21 | Matthäus ♒ |
| F | 22 | Mauriz |
| S | 23 | Thekla |
| S | 24 | Lib., Robert |
| M | 25 | Kleophas |
| D | 26 | Zyprian |
| M | 27 | Kosmus ☽ |
| D | 28 | Wenzesl. |
| F | 29 | Michael |
| S | 30 | Hieronym. |

## Oktober

| | | |
|---|---|---|
| S | 1 | Rosenkr.-F. |
| M | 2 | Leodegar |
| D | 3 | Leonz |
| M | 4 | Franz |
| D | 5 | Plazid |
| F | 6 | Angela ♋ |
| S | 7 | Judith |
| S | 8 | Pelagius |
| M | 9 | Dionys |
| D | 10 | Gideon |
| M | 11 | Burkhard |
| D | 12 | Gerold |
| F | 13 | Kolman ☾ |
| S | 14 | Hedwig |
| S | 15 | Theresia |
| M | 16 | **Gallus** |
| D | 17 | Justus |
| M | 18 | Lukas |
| D | 19 | Ferdinand |
| F | 20 | Wendelin ♒ |
| S | 21 | Ursula |
| S | 22 | Kordula |
| M | 23 | Maximus |
| D | 24 | Salome |
| M | 25 | Krispin |
| D | 26 | Amandus |
| F | 27 | Sabina ☽ |
| S | 28 | Sim. Judä |
| S | 29 | Narzissus |
| M | 30 | Alois |
| D | 31 | Wolfgang |

## November

| | | |
|---|---|---|
| M | 1 | **Aller Hl.** |
| D | 2 | Aller Seelen |
| F | 3 | Theophil |
| S | 4 | Sigmund ♋ |
| S | 5 | Reform.-F. |
| M | 6 | Leonhard |
| D | 7 | Florenz |
| M | 8 | Klaudius |
| D | 9 | Theodor |
| F | 10 | Luisa |
| S | 11 | Martin |
| S | 12 | Emil ☾ |
| M | 13 | Wibrat |
| D | 14 | Friedrich |
| M | 15 | Leopold |
| D | 16 | **Otmar** |
| F | 17 | Bertold |
| S | 18 | Eugen |
| S | 19 | Elisabeth ♒ |
| M | 20 | Kolumban |
| D | 21 | Mar. Opfer |
| M | 22 | Cäcilia |
| D | 23 | Klemens |
| F | 24 | Salesius |
| S | 25 | Katharina |
| S | 26 | Konrad ☽ |
| M | 27 | Jeremias |
| D | 28 | Gerold |
| M | 29 | Agrikola |
| D | 30 | Andreas |

## Dezember

| | | |
|---|---|---|
| F | 1 | Otwin |
| S | 2 | Xaver |
| S | 3 | Adv., Luzius |
| M | 4 | Barbara ♋ |
| D | 5 | Abigail |
| M | 6 | Nikolaus |
| D | 7 | Enoch |
| F | 8 | Mar. Empf. |
| S | 9 | Willibald |
| S | 10 | Walter |
| M | 11 | Waldem. ☾ |
| D | 12 | Ottilia |
| M | 13 | Luzia, Jost |
| D | 14 | Nikasius |
| F | 15 | Abraham |
| S | 16 | Adelheid |
| S | 17 | Notker |
| M | 18 | Wunibald ♒ |
| D | 19 | Nemesi |
| M | 20 | Fronfasten |
| D | 21 | Thomas |
| F | 22 | Florin |
| S | 23 | Dagobert |
| S | 24 | Adela |
| M | 25 | **Christtag** |
| D | 26 | **Stephan** ☽ |
| M | 27 | Joh. Evang. |
| D | 28 | Kindleintag |
| F | 29 | Jonathan |
| S | 30 | David |
| S | 31 | Silvester |

* A D 1789 *